

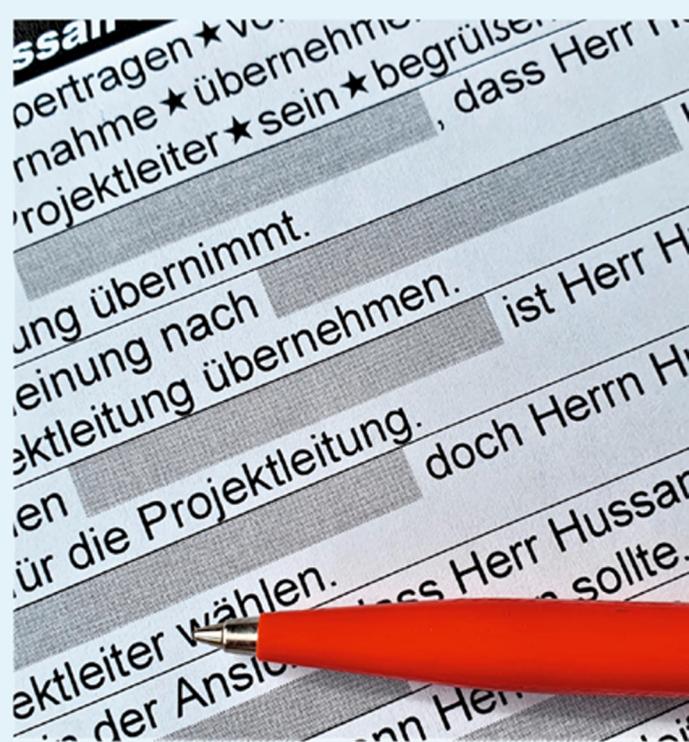
Frauke Rüffel

---

# Sprachbausteine Deutsch B2

## BERUF

### Teil 1 mit Lösungen



50 Arbeitsblätter für Lernende und Lehrende in  
Basisberufssprachkursen

---

Frauke Rüffel

# **Sprachbausteine Deutsch B2 BERUF**

## Teil 1 (mit Lösungen)

**50 Arbeitsblätter für Lernende und Lehrende  
in Basisberufssprachkursen**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Frauke Rüffel

Herstellung und Verlag: BoD – [Books on Demand](#), Norderstedt

**ISBN: 978-3-754350-47-8**

# Vorwort

## Liebe Lernende und Lehrende,

am Ende eines Basisberufssprachkurses mit dem Ziel B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) steht eine standardisierte Abschlussprüfung. Inhaltliches Fundament dieser verpflichtenden Abschlussprüfung ist der BAMF-Lernzielkatalog, in dem alle wichtigen Lernziele mit 1250 Sprachhandlungen in elf arbeitsweltlichen Handlungsfeldern vorgeben sind.

Die vorliegende Arbeitsblattsammlung, die sich an diesem Lernzielkatalog orientiert, enthält 50 Arbeitsblätter, die drei Handlungsfeldern zugeordnet werden können:

### **I Arbeitssuche und Bewerbung**

### **II Arbeitsantritt**

### **III Arbeitsalltag (Innerbetriebliche Kommunikation)**

Die Arbeitsblätter sind gut geeignet, um den vermittelten Lernstoff in Basisberufssprachkursen zu wiederholen, zu automatisieren oder zu ergänzen. B2-Lernende kennen bereits den Aufgabentyp „Sprachbausteine“, aber das Lösen der meisten Aufgaben auf diesen Arbeitsblättern erfordert umfassendere Sprachkompetenzen. *Bevor ein bestimmtes Wort in den Satz eingefügt werden kann, muss überprüft werden, ob es sich um eine flektierbare Wortart handelt, die bestimmten grammatischen Strukturen angepasst werden muss.*

**Viel Spaß und Erfolg beim Einsatz der Arbeitsblätter wünscht allen Lernenden und Lehrenden**

*Franz Ruffel*



# Inhaltsverzeichnis

## I Arbeitssuche und Bewerbung

- AB 1 Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- AB 2 Herr Hussans Kündigung (Präpositionen)
- AB 3 Einladung zum Vorstellungsgespräch
- AB 4 Zusagen und Absagen verstehen
- AB 5 Ihre Fragen im Bewerbungsgespräch
- AB 6 Terminieren
- AB 7 Sich bewerben
- AB 8 Wortbedeutungen kennen (Nomen)
- AB 9 Anschreiben Ausbildungsplatz Friseur
- AB 10 Anschreiben Ausbildungsplatz PTA
- AB 11 Bewerbung als Produktionshelfer

## II Arbeitsantritt

- AB 12 Wünsche zum ersten Arbeitstag
- AB 13 Vermutungen und Prognosen (Futur II)
- AB 14 Mit wem haben Sie sich heute unterhalten?

## III Arbeitsalltag (Innerbetriebliche Kommunikation)

- AB 15 Anweisungen verstehen
- AB 16 Tätigkeiten (Vorgangs- und Zustandspassiv)
- AB 17 Fragen zu Routinearbeiten im Verkauf
- AB 18 Tätigkeiten im Handwerk planen
- AB 19 Fragen in der Produktion
- AB 20 Arbeiten im Baugewerbe planen
- AB 21 Nachfragen im Lager
- AB 22 Anweisungen im Krankenhaus
- AB 23 Tipps im Arbeitsalltag
- AB 24 Bitten am Arbeitsplatz
- AB 25 Versäumnisse bei der Postzustellung
- AB 26 Gartenbauarbeiten reflektieren

- AB 27 Minidialoge in der Kita
- AB 28 Die vermutliche Bestellung
- AB 29 Vorschläge machen
- AB 30 Arbeitsalltag (Nominalisierungen)
- AB 31 Innerbetriebliche Pläne (n-Deklination)
- AB 32 Wünsche im Arbeitsalltag
- AB 33 Was haben Sie gestern gemacht? (Perfekt)
- AB 34 Praktikum im Malerbetrieb (Verben mit Präfixen)
- AB 35 Wo, wohin, woher? (Präpositionen)
- AB 36 Was ist passiert? (Genitivpräpositionen)
- AB 37 Die Anlieferung der Ware
- AB 38 Kollegen informieren (Partizipien)
- AB 39 Rückfragen am Arbeitsplatz (Partizipien)
- AB 40 Arbeitsübergabe (Partizipien)
- AB 41 Dialog über Dienstplan (Passiv mit Modalverben)
- AB 42 Notwendige Tätigkeiten (Passiv mit Modalverben)
- AB 43 Die Vereinbarung
- AB 44 Absagen erteilen
- AB 45 Ein Feedback geben
- AB 46 Informationen weitergeben (Konjunktiv I)
- AB 47 Einsichten (Konjunktiv II Vergangenheit)
- AB 48 Dialog zur Weiterbildung (Infinitiv mit zu)
- AB 49 Alternativen zur Betriebsfeier
- AB 50 Vorteile einer Checkliste (Relativpronomen)

## **Arbeitsblätter**